

## Warum lohnt sich die Teilnahme am Wettbewerb für Sie?

Als Gewinn wird die Anfertigung einer konkreten Machbarkeitsstudie gefördert. Zusätzlich erhalten die Gewinner umfassende, beratende Unterstützung bei der Konzeptumsetzung durch die Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwald-Tauber. Die Gewinner profitieren außerdem vom bundesweiten Netzwerk der Bioenergie-Regionen.

Die Machbarkeitsstudie umfasst im Wesentlichen Untersuchungen, Planungen, einschließlich Erstleistungen von Architekten und Ingenieuren. Mit der Machbarkeitsstudie wird eine grundsätzliche Aussage über die wirtschaftliche und ökologische Sinnhaftigkeit des Projekts möglich. Eine Investitionsförderung ist ausgeschlossen. Die geförderte Machbarkeitsstudie ersetzt keine ingenieurtechnische Planungsleistung. Ausschlaggebend für Ihre Projektidee ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Bürgern und kommunalen Akteuren. Kommunen sind bei der Projektierung von Bürger-Energieanlagen wichtige Partner. Der Wettbewerb BürgerEnergieIdeen fördert so auch den Dialog zwischen Bürgern und Verwaltung.

### Wie läuft der Wettbewerb ab?

Die Auswahl der Gewinner erfolgt durch ein Fachgremium, dem u.a. Energieexperten aus der Metropolregion Rhein-Neckar und der Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwald-Tauber angehören. Die Gewinner werden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Herbst 2014 prämiert. Bei der Bewertung der Anträge sind insbesondere die folgenden Kriterien von Bedeutung:

- Reduzierung bzw. Ersatz fossiler Energieträger
- Energie- und Ressourceneffizienz
- Kosteneffizienz
- Qualität der Planung
- Vorbildfunktion
- Bürgerbeteiligung
- Ressourcenherkunft (nachhaltiger Anbau)

## Wohin mit Ihren Ideen?

Die Unterlagen zum Wettbewerb sind in Form einer maximal 5-seitigen Projektbeschreibung bis zum 30. Juni 2014 beim Fachbereich Energie & Umwelt der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH einzureichen. Dort erhalten Sie weiterführende Informationen zum Wettbewerb. Es empfiehlt sich eine eingehende Beratung vor Abgabe der Unterlagen. Gerne steht dazu die Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwald-Tauber unter der Telefonnummer 06281-906800 zur Verfügung.



### Unterstützt von den Sparkassen der Metropolregion Rhein-Neckar:

Sparkasse Bensheim  
Sparkasse Germersheim-Kandel  
Sparkasse Heidelberg  
Sparkasse Kraichgau  
Sparkasse Neckartal-Odenwald  
Sparkasse Rhein Neckar Nord  
Sparkasse Starkenburg  
Sparkasse Vorderpfalz  
Sparkasse Worms-Alzey-Ried



# BÜRGER ENERGIE IDEEN

Wettbewerb in der  
Metropolregion Rhein-Neckar.



[www.bioenergie-hot.de](http://www.bioenergie-hot.de)

[www.energie-mm.de](http://www.energie-mm.de)

Metropolregion Rhein-Neckar GmbH  
Fachbereich Energie & Umwelt  
Stichwort:  
Wettbewerb BürgerEnergieIdeen  
Postfach 10 21 51  
68021 Mannheim  
[buergerenergieideen@m-r-n.com](mailto:buergerenergieideen@m-r-n.com)



Ein Wettbewerb zur Förderung innovativer Projekte aus dem Bereich der erneuerbaren Energien unter Beteiligung der Bürgerschaft und kommunaler Akteure



## Der Wettbewerb ... Machen Sie mit!

Als Beitrag zur Umsetzung der Energiewende in der Metropolregion Rhein-Neckar veranstaltet der Fachbereich Energie & Umwelt der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH in Kooperation mit der Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwald-Tauber den Wettbewerb BürgerEnergieIdeen. Im Rahmen dieses Wettbewerbs werden innovative Projektideen gesucht, die eine Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch erneuerbare Energien ermöglichen.

**Sicher hatten auch Sie schon eine zündende Idee zum Thema Energie. Für diese Ideen interessieren wir uns!**

Das Projekt soll sich auf ein öffentliches Netz beziehen. Der Aus- und Neubau von Wärmenetzen kann ebenso Gegenstand sein. Die Wärme soll dabei überwiegend aus Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen stammen, die mit erneuerbaren Energieträgern betrieben werden (Biomasse, Erdwärme etc.). Auch die Verwendung von ungenutzter Abwärme (z.B. aus Fabriken) gehört dazu. Soweit entsprechende Einsparpotenziale und Effizienzkriterien erfüllt werden, kann der Vorschlag auch das öffentliche Gasnetz einbeziehen.

### Wer kann teilnehmen?

Teilnahmeberechtigt sind Akteure aus der Metropolregion Rhein-Neckar:

- Städte, Gemeinden und Kreise
- Gemeindeverbände und Zweckverbände
- sonstige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts
- Eigengesellschaften kommunaler Gebietskörperschaften
- Unternehmen, an denen mehrheitlich Kommunen oder Landkreise beteiligt sind
- Energiegenossenschaften
- Initiativen von Privatpersonen, Vereinen und Unternehmen, an denen jeweils Körperschaften des öffentlichen Rechts bzw. oben genannte Körperschaften beteiligt sind

**Energiewirt Rüdiger Kaufmann:**

„Die Energiewende kann nur gelingen, wenn sich eine breite Bürgerschaft daran beteiligt. Durch die Nutzung unserer heimischen Ressourcen machen wir Energie von den Bürgern, für die Bürger“



**Ortsvorsteher Reinhold Rapp:**

„Unser Beispiel soll Lust auf eine erneuerbare Energiezukunft machen. Wenn alle an einem Strang ziehen, können selbst große Aufgaben gemeistert werden“



**Bürgermeister Guntram Zimmermann:**

„Ich bin richtig stolz auf unsere Bürgerinnen und Bürger in Spechbach und deren Projekt BürgerEnergiedorf. Mit BürgerEnergie für erneuerbare Energien – das ist die Zukunft!“



Seit 2011 versorgt Landwirtschaftsmeister Rüdiger Kaufmann aus Waibstadt (Rhein-Neckar-Kreis) über eine vier-einhalb Kilometer lange Gasleitung das Schulzentrum mit Schwimmbad, Turnhalle und Kindergarten der Stadt Waibstadt mit erneuerbarer Wärme aus der eigenen Biogasanlage. Auch der Anschluss von Wohngebäuden wäre noch denkbar. Das Projekt nutzt die vorhandenen Stoffströme besonders effizient.

Ort: Waibstadt  
Aktiv seit: 2011  
Projekt: Biogasanlage  
Versorgt werden: Schule, Kindergarten, Schwimmbad und Turnhalle

In GroÙeicholzheim (Neckar-Odenwald-Kreis) betreibt eine Bürgerenergiegenossenschaft, die „Bürger-Energie GroÙeicholzheim eG“, ein Nahwärmenetz, dass 136 Gebäude mit erneuerbarer Wärme nachhaltig und umweltschonend versorgt. Neben den Wohngebäuden profitieren auch Betriebe und öffentliche Gebäude von dem Bürgerprojekt. GroÙeicholzheim ist ein echter Energie-Leuchtturm für die Region.

Ort: GroÙeicholzheim  
Aktiv seit: 2010  
Projekt: Bürgerenergiegenossenschaft  
Versorgt werden: 136 Gebäude

Die Gemeinde Spechbach kann das erste BürgerEnergiedorf im Rhein-Neckar-Kreis werden. Vor allem die Bürgerinnen und Bürger treiben hier die Energiewende aktiv voran. Ziel ist es, gemeinsam eine autarke Energieversorgung mit erneuerbaren Energien für die Gemeinde mit ihren rund 1800 Einwohnern zu entwickeln. In der Planung ist eine unabhängige Wärmeversorgung auf Basis erneuerbarer Energien. Die Ideen dazu liefern die Bewohner in Arbeitsgruppen, Workshops und einer Zukunftswerkstatt.

Ort: Spechbach  
Aktiv seit: 2012  
Projekt: BürgerEnergiedorf  
Versorgt werden: Langfristiges Ziel ist es, den gesamten Ort zu versorgen

Für das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern gibt es starke Argumente. Viele Menschen möchten selbst etwas zur Energiewende beitragen. Bürgerbeteiligung bedeutet Mitwirkung, Mitbestimmung und Teilhabe. Mit dem Wettbewerb BürgerEnergieideen soll bürgerschaftliches Engagement bei der Gestaltung der Energiewende gefördert und zum Erfolgsmodell gemacht werden.

- Weitere Beispiele für BürgerEnergieideen:
- Abwärmennutzung z.B. aus Abwasseranlagen
  - Kraftwärmekopplung
  - Geothermie
  - Nachwachsende Rohstoffe wie Pellets und Hackschnitzel
  - Holzvergasung

Mit Ihren Ideen können Sie einen entscheidenden Beitrag zur Gestaltung einer erneuerbaren Energiezukunft leisten. Bürger sind die Treiber der Energiewende. Machen Sie mit. Senden Sie uns Ihre BürgerEnergieidee!

**Diese Angaben sollte Ihre Projektidee enthalten:**

- Ansprechpartner
- Kontaktdaten
- Aussagekräftige und präzise Kurzdarstellung des Projektes
- Ggf. Übersichtsplan, Ansichten oder Grundrisse



Der Kindergarten in Waibstadt wird mit nachhaltiger Wärme versorgt



136 Gebäude in GroÙeicholzheim werden über ein Nahwärmenetz mit erneuerbarer Wärme versorgt. Weitere sollen folgen.



Im BürgerEnergiedorf Spechbach entwickeln die Bürgerinnen und Bürger Ideen zur nachhaltigen Energieversorgung